

Pressemeldung mit der Bitte um Veröffentlichung:

Wiesbaden, 21.9.2023

Hessisches Staatsballett bereits zum fünften Mal für FAUST-Preis nominiert!

Imre & Marne van Opstals Choreografie »I'm afraid to forget your smile« aus dem Doppelabend »V/ertigo« des Hessischen Staatsballetts im Rennen um den renommierten Theaterpreis

Inga Simoleit

Pressereferentin

Tel. +49 (0) 611.132 439

i.simoleit@staatstheater-wiesbaden.de

Das 2014 gegründete Hessische Staatsballett war schon viermal für den **Deutschen Theaterpreis DER FAUST** nominiert und hat ihn bereits zweimal gewonnen. In diesem Jahr darf sich die gemeinsame Tanzkompanie des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und des Staatstheaters Darmstadt über eine weitere Nominierung freuen - in der **Kategorie »Inszenierung Tanz«** für die Choreografie »I'm afraid to forget your smile« des niederländischen Geschwisterpaars **Imre & Marne van Opstal** im Rahmen des Doppelabends »V/ertigo«. Die beiden Shootingstars der europäischen Tanzszene hatten in ihrem Stück Tänzer*innen des Hessischen Staatsballetts und den Opernchor des Staatstheaters Darmstadt erstmalig aufeinandertreffen lassen und den Moment des Loslassens in all seinen Facetten erforscht.

»Die mittlerweile fünfte Nominierung für den Faustpreis ist eine großartige Bestätigung unseres gemeinsamen Hessischen Staatsballetts, des Tanzensembles und der Ballettleitung. Drücken wir die Daumen, dass dies der dritte Gewinn des Faust-Preises für das Hessische Staatsballett wird. Herzliche Gratulation und herzliche Einladung, denn der besondere Doppelabend »V/ertigo« wird in dieser Spielzeit in Darmstadt und Wiesbaden nochmal zu sehen sein«, so **Uwe Eric Laufenberg**, Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden.

»Die Nominierung für den Faust-Preis machen uns natürlich glücklich und stolz«, sagt **Karsten Wiegand**, Intendant des Staatstheaters Darmstadt. »Besonders freut mich, dass das Wagnis wunderbar bestätigt wird: Junge Choreograf*innen können mit dem Ballettensemble und dem Opernchor ein Werk über letzte Fragen erarbeiten. Glückwunsch an alle Beteiligten und Daumen drücken für den 25. November, den Tag der Preisverleihung!«

»Ich bin Imre und Marne unendlich dankbar für dieses großartige Stück. Ein kleines Meisterwerk, das niemanden unberührt lässt«, so **Bruno Heynderickx**, Ballettdirektor des Hessischen Staatsballetts.

»I'm afraid to forget your smile« ist eine unglaublich wertvolle Ergänzung für unser Repertoire und verlangt unseren Tänzer*innen das absolut Beste ab. Ebenso dankbar bin ich für die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Chor des Staatstheaters Darmstadt und den Sänger*innen, die mit uns am Hessischen Staatstheater Wiesbaden aufgetreten sind.«

Über die Nominierungen und den Gewinn des FAUST-Preises entscheiden Jurys aus Theaterexpert*innen und Mitglieder der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste sowie des Künstlerischen Ausschusses des Deutschen Bühnenvereins: <https://derfaust-theaterpreis.de/>

FAUST: Nominierungen und Preise des Hessischen Staatsballetts:

2016 nominiert in der Kategorie »Darstellerin/Darsteller Tanz«: Tyler Schnese als Kaspar Hauser in »Kasper Hauser« von Tim Plegge / 2017 nominiert in der Kategorie »Choreografie«: Damien Jalet für »Thr(o)ugh«

FAUST-Preis 2018 in der Kategorie »Darstellerin/Darsteller Tanz« für Ramon John als Wanderer in »Eine Winterreise« von Tim Plegge / FAUST-Preis 2020 in der Kategorie »Choreografie« für Bryan Arias für »29 May 1913« aus dem Doppelabend »Le sacre du printemps«

Fotos zu der Produktion »I'm afraid to forget your smile« gibt es unter:

<https://www.staatstheater-wiesbaden.de/service/presse/pressefotos/produktionen/uz/vertigo/>

Mit herzlichen Grüßen
Inga Simoleit